

Zur Führung der poetischen M<ssse?icidh&{§

aber besonders auch auf bestimmte „offene Wunden“. Eine von ihnen ist die Auslastung der Arbeitszeit und die Erhöhung der bewußten Arbeitsdisziplin. Hierin sehen wir große Reserven zur Erhöhung unserer Bauproduktion. Immerhin haben wir die Tatsache zu verzeichnen, daß die geplanten Ausfallzeiten je Arbeitskraft um 29 Stunden überzogen wurden. Dies bedeutet weniger Neubauwohnungen für unsere Bevölkerung.

Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Sie sind aber zu beseitigen, wenn, wie es auf der Baustelle Neubrandenburg-Ost von den Genossen gemeistert wird, die politisch-ideologische Arbeit den Hauptinhalt der Parteiarbeit bestimmt. Hier erklären die Genossen allen Kollektivmitgliedern das Warum und das Wie in der Steigerung der Arbeitsproduktivität. Sie machen allen verständlich, was für die Gesellschaft und jeden selbst erreicht wird, wenn auf jedes Gramm Material, auf jeden Pfennig und auf jede Minute gesehen und diese mit höchstem Nutzen angewendet werden.

Die Genossen finden hierzu nicht nur überzeugende Worte, sondern sie stellen sich an die Spitze in ihrem Arbeitskollektiv und geben bei jeder Auslastung der Arbeitszeit das Beispiel. So demonstrieren sie die bewußte Einstellung zur Arbeit und zum sozialistischen Eigentum.

Täglich, vor Schichtbeginn, kommen die Brigademitglieder zusammen. In einer kurzen Beratung erhalten sie Informationen über die Leistungen vom Vortag, über den Stand im sozialistischen Wettbewerb und analysieren Ursachen, die in der vorangegangenen Schicht zu Ausfall- bzw. Wartezeiten geführt haben. Bei

ihnen gehört die Auseinandersetzung zu Erscheinungen der Unordnung und der Selbstzufriedenheit zum guten Bauarbeiterton.

Daß Wort und Tat immer übereinstimmen, darüber legen zum Beispiel auch die Genossen der Taktstraße 3 vor der Mitgliederversammlung Rechenschaft ab.

Diese Konsequenz, mit der die Genossen der Baustelle Neubrandenburg-Ost, die seit Jahren ihren Produktionsplan kontinuierlich erfüllt, ihrer politischen Verantwortung im gesamten Leitungs- und Produktionsprozeß gerecht werden, ist aber noch nicht allen Genossen unseres Kombinates eigen. Im Betriebsstil Pasewalk und auf der Baustelle Klink erhitzen sich noch nicht genügend bei allen Genossen die Gemüter, wenn die Arbeitsdisziplin verletzt, Material vergeudet, die gesetzlich vorgeschriebene Arbeitswoche willkürlich geändert und staatliche Leiter ihrer Funktion als politische Leiter nicht gerecht werden.

Eine wesentliche Schlußfolgerung für uns als Leitung der Grundorganisation besteht jetzt darin, und damit begannen wir auf der Betriebsdelegiertenkonferenz unserer Grundorganisation, die guten Erfahrungen vieler APO und Parteigruppen, die sie in der politischen Massenarbeit gesammelt haben, auf alle Parteikollektive in unserem Kombinat zu übertragen. Unsere Führungstätigkeit und unsere Hilfe wollen wir stärker darauf konzentrieren, die Niveauunterschiede in der politischen Ausstrahlungskraft der einzelnen APO und Parteigruppen zu überwinden. Das beginnt damit, daß wir jeden Genossen befähigen müssen, sich täglich als Kommunist zu bewähren.

tuunssissR

nm

genieur, in die Saratower Methode einbezogen werden. Das soll mit der Ausarbeitung der neuen Arbeitsprogramme der sozialistischen Kollektive weitgehend mit persönlichen und kollektiv-schöpferischen Plänen und anderen Verpflichtungen erreicht werden.

Drittens geht es um die folgende

richtige Verbindung von eigenen guten Arbeiterfahrungen mit dem Saratower System und um die Verknüpfung mit anderen, sowjetischen Arbeitsmethoden, wie zum Beispiel mit der Basow-Methode zur Erfüllung und Überbietung des Planes ohne Unfälle und Havarien.

Schließlich soll, viertens, in allen Kollektiven der Einfluß der Mitglieder und Kandidaten der Grundorganisation gesichert werden, um neue Ideen und Vorschläge sofort aufzugreifen, sie

in Parteiversammlungen zu beraten und zu entsprechenden Schlußfolgerungen zu kommen.

So schlug denn auch Genosse Hans Joachim Lau den Genossen der Gleisbaubrigade Prenzlau vor, nach Pasewalk zu kommen, damit gemeinsam in einer ehrenamtlichen Kommission durchdachte Vorschläge und Lösungswege der Parteilung empfohlen werden können.

Rudi Bühring
Parteisekretär in der
Bahnmeisterei Pasewalk

DER LESEER HAT DAS WORT